

# LSB Magazin

LandesSportBund Niedersachsen

## Evaluierung

Liebe Leserin und lieber Leser,

der § 7 des Niedersächsischen Sportfördergesetzes besteht nur aus zwei kurzen Sätzen, die es aber in sich haben: „Nach Ablauf von fünf Jahren seit Inkrafttreten dieses Gesetzes überprüft die Landesregierung seine Anwendung und Auswirkungen. Sie berichtet über das Ergebnis dem Landtag.“

Ende des vergangenen Jahres war das Sportfördergesetz fünf Jahre in Kraft und die Evaluierung ist zwischenzeitlich vom zuständigen Ministerium für Inneres und Sport beauftragt worden. Die Evaluierung von Gesetzen nach sozialwissenschaftlichen Methoden bezogen auf ihre Wirkung und Anwendung ist im politischen Geschäft eher die Ausnahme. Insbesondere Prozesse und Organisationen werden evaluiert, wobei Daten methodisch erhoben und ausgewertet werden, Befragungen durchgeführt und Soll-Ist-Vergleiche eine sach- und fachgerechte Bewertung ergeben sollen, ob die vorher festgelegten Ziele auch tatsächlich erreicht wurden. Eine rückwirkende Wirkungskontrolle des Niedersächsischen Sportfördergesetzes ist auch aus der Sicht des Landessportbundes Niedersachsen (LSB) sinnvoll und herausfordernd zugleich. Der Gesetzgeber hat 2012 nur allgemeine Ziele formuliert und keine Vorgaben und Kennziffern definiert. Gleichwohl hat der LSB in seiner Bewirtschaftung der Landesförderung verbandliche Ziele festgelegt und detaillierte Förderrichtlinien beschlossen, diese mit dem Ministerium kommuniziert und umfangreiche Daten zu den einzelnen förderungswürdigen Aufgaben erhoben, die wir im Rahmen der Evaluierung zur Verfügung gestellt haben.

In der Anwendung des Sportfördergesetzes haben wir in den vergangenen Jahren umfangreiche Erfahrungen gesammelt und diese sind sehr positiv. Die Abläufe sind sehr verwaltungsarm und haben sich eingespielt. Änderungsbedarfe sieht der LSB aktuell nicht.

Im Rahmen der Evaluierung ist ein weiteres Ziel definiert worden, das aus der Sicht des LSB wesentlich ist. Es soll herausgefunden werden, ob die Finanzhilfemittel des Landes ausreichend sind, um die Ziele der Sportförderung zu erreichen. Hierzu ist die Auffassung der gesamten Sportorganisation, dass wir in Kernbereichen der Sportförderung (Sportstättenbau, Übungsleiter-Ausbildung und -Bezuschussung, Leistungssport...) aktuell einen deutlichen höheren Finanzbedarf haben. Deshalb bemühen wir uns gegenüber dem Landtag weiterhin um eine Erhöhung der Sportförderung bereits ab 2019. Wir sind davon überzeugt, dass die Evaluierung im nächsten Jahr fachliche Begründungen nachliefern wird.

Ihr



Reinhard Rawe, Vorstandsvorsitzender